

6

WIS könnte nun den schnellen Weg durch das Brunnenrohr nehmen, um wieder nach oben zu kommen. Es beschließt aber mit dem Grundwasser unter der Erde weiterzufließen. Das geht natürlich nicht so flott wie mit der Strömung eines Baches oder eines Flusses, aber WIS kommt voran. Dann endlich ist es soweit: Das Wasserwesen sprudelt gemeinsam mit dem Grundwasser aus einer Quelle an die Erdoberfläche. WIS streckt und reckt sich und hat gleich darauf wieder seine normale Größe. Nach der langen Zeit im Dunklen muss es einige Male blinzeln, bis sich die Augen wieder an das Sonnenlicht gewöhnt haben.



GIS lässt sich nicht lange um eine Erklärung bitten. Das schlaue Entdeckerwesen weiß genau, was dieses Zeichen bedeutet und beginnt zu erzählen: „Wasserschutzgebiete sind Orte, unter denen Grundwasser liegt, das von den Menschen als Trinkwasser verwendet wird. Damit es nicht verunreinigt wird, gelten hier besondere Regeln. Es darf zum Beispiel kein Müll abgelagert werden oder giftige Stoffe versprüht werden.“ WIS ist ganz begeistert von diesen Informationen. Jetzt weiß es, warum die Regentropfen so eine Freude hatten, genau hier in der Erde zu versickern. In einem Wasserschutzgebiet können sie die Reise durch die Erde gefahrlos antreten. Und wer weiß, vielleicht besucht WIS seine Freunde tief unten im Grundwasser bald wieder.

Da entdeckt WIS seinen besten Freund GIS, der gerade einen Schluck vom frischen und kristallklaren Quellwasser trinkt. „Du tauchst aber auch immer auf, wenn ich es am wenigsten erwarte!“, lacht GIS, und weil es bereits Abend wird, machen sich die beiden auf den Heimweg. Sie sind gerade einmal ein kleines Stück gegangen, als WIS stehen bleibt und ein Schild bestaunt. Darauf steht „Wasser-Schutzgebiet“.

7

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg, Postfach 527, 5010 Salzburg | **Herausgeber:** Abteilung 7 – Wasser, vertreten durch DI Dominik Rosner MBA | **Text/Geschichte:** Dipl.-Päd. Martina Pintaric | **Koordination/**
Grafik: Landes-Medienzentrum | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Stand:** März 2022



Malwettbewerb

Weltwassertag 2022

Grundwasser –
der unsichtbare
Schatz



LAND
SALZBURG

www.trinkwasserschule.at

Weltwassertag 2022: Grundwasser - der unsichtbare Schatz

Wasser ist für Menschen, Tiere und Pflanzen unentbehrlich und daher die wichtigste Lebensgrundlage auf unserem Planeten. Nur etwa 0,27 Prozent des weltweiten Wasservorkommens stehen uns Menschen als Trinkwasser zur Verfügung. Zum Trinken, Baden, Waschen, Kochen bis hin zur Toilettenspülung nutzen wir das kostbare Nass, aus dem Wasserhahn, tagtäglich. In Salzburg sprudelt mithilfe 5.985 gefasster Quellen und gebohrter Brunnen bestes Wasser für unsere Trinkwasserversorgung aus unserem unsichtbaren Schatz - dem Grundwasser.

Folgen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern unserem Wassermaskottchen WIS auf eine unterirdische Erkundungstour und sammeln dabei, anlässlich des Weltwassertages 2022, Hintergrundinfos und Ideen für den diesjährigen Malwettbewerb.

WIS auf unterirdischer Erkundungstour

1

„Wie herrlich“, ruft WIS und hüpf dabei vergnügt über eine Wiese. Das Wasserwesen liebt es, wenn es regnet und man mit den Regentropfen tanzen kann. Doch wo wollen die alle hin? Kaum fallen die Regentropfen auf den Boden, verschwinden sie auch schon in der Erde. „Haben die Tropfen da unten etwa ohne mich Spaß?“, fragt sich WIS verwundert. WIS will es genau wissen und den Regentropfen folgen. Kräftig stampft es dreimal auf den Boden, und schon ist das Wasserwesen so klein wie ein Tropfen. Einen Augenblick später versickert WIS in der Erde. Um den anderen Tropfen zu folgen, muss es sich durch Ritzen und Spalten zwängen.



2

Das ist ganz schön eng. Zuerst ist alles noch aus Erde, doch der Boden verändert sich, umso tiefer WIS kommt. Als es eine Schicht aus feinem Sand erreicht, kommt es nur sehr langsam voran. Es ist kaum Platz, um sich an den Sandkörnern vorbeizuquetschen. Erst als das kleine Wasserwesen zu einer Schicht aus Kieselsteinen kommt, kann es sich endlich ein wenig ausstrecken. Zwischen den Steinen ist schließlich etwas mehr Platz, und es geht schneller voran.

3

Da fällt WIS auf, dass die kleinen Tröpfchen rundherum anders aussehen. Neugierig fragt es: „Was ist denn mit euch passiert? Warum glänzt ihr so wunderschön?“ Und die Tropfen berichten strahlend: „Auf unserem Weg durch die Erdschichten werden wir immer sauberer. Der ganze Staub und Ruß bleibt wie bei einem Sieb hängen. Je länger wir unterwegs sind, umso sauberer werden wir. Sogar Krankheitserreger, wie Bakterien oder Viren haben da keine Chance.“

4

Plötzlich verstummen die Wassertröpfchen, und auch WIS blickt verwirrt um sich. Es geht nicht mehr weiter nach unten. Sie sind auf eine Lehmschicht gestoßen, und die lässt kein Wasser durch. Das Wasser sammelt sich in Hohlräumen an. Man nennt dieses Wasser auch **Grundwasser**. WIS möchte endlich weiter, doch die anderen Wassertröpfchen meinen, es solle sich Zeit lassen. Manche von ihnen sind schon seit Jahren hier unten und genießen die Stille. Doch WIS hat keine Geduld für so etwas. Als es sich umsieht, entdeckt das Wasserwesen ein seltsames metallenes Rohr.



WIS, das Wassermaskottchen des Landes Salzburg

Wissbegierig schwimmt es näher, doch das war keine gute Idee. Schon wird das kleine WIS wie wild herumgewirbelt und zum Rohr hingetrieben. Mit ein paar kräftigen Schwimmbewegungen taucht WIS an dem Rohr vorbei. Jetzt weiß es genau, was es da gerade gesehen hatte: ein Brunnenrohr. Die Menschen bohren tiefe Löcher in den Erdboden, um das saubere Grundwasser hochzupumpen. So bekommen sie aus diesen Brunnen frisches Trinkwasser.

5